

## **Den Alltag in Rjasan kennen gelernt Delegationsmitglieder berichteten**

**Münster. Viel zu erzählen gab es beim vierteljährlichen Stammtisch des Vereins zur Förderung der Städtepartnerschaft Münster-Rjasan im Café des Mühlenhofs. War doch gerade erst eine 24-köpfige Bürgerdelegation aus der russischen Partnerstadt Rjasan zurückgekehrt.**

**Bei dem offenen Stammtisch ging es vor allem um den Erfahrungsaustausch über die Reise vom 20. bis 31. Mai. Und das war auch schon Programm genug. Für viele war es der erste Besuch in Rjasan und dementsprechend intensiv waren die Eindrücke. Als fremd, aber nicht exotisch beschrieb eine Reisende ihren Eindruck. Die dort herrschende Armut war für alle ein herausstechendes Merkmal der Lebensbedingungen. Die Menschen beweisen nach Erkenntnis der Münsteraner jedoch Eigeninitiative und schaffen sich zum Beispiel behagliche Heime in auffälligen Plattenbausiedlungen. Die Herzlichkeit der Menschen, die ihre Gäste gar mit Geschenken empfangen, bleibt vielen wohl als prägnanteste Erinnerung. Die meisten Münsteraner lebten in Hotels, aber einige hatten auch die Möglichkeit in Gastfamilien den russischen Alltag kennenzulernen.**

**Beim Stammtisch war auch Besuch aus der Partnerstadt Rjasan zugegen. Tatjana Sablina, Leiterin des deutsch-französischen Lesesaals in Rjasan, bedankte sich persönlich für die Bücherspenden aus Münster. Mittlerweile 300 Bücher fanden ihren Weg dorthin und ermöglichten sogar die Einrichtung kleiner Fremdsprachenabteilungen in den Außenstellen der Bibliothek.**

**Zudem freut sich der Verein auch über die Überweisung von 16000 Euro nach Rjasan. Diese stammen aus der Sammelaktion von Familie zu Familie und kommen 200 Familien in der Partnerstadt zugute.**

**Wer noch Bücher oder andere Medien spenden möchte, kann sich unter der Telefonnummer 4921048 bei Annette Becker melden oder sich Informationen auf der Homepage des Vereins ([www.muenster.org/msrjasan](http://www.muenster.org/msrjasan)) besorgen. DOS**